

## Radwanderwege der Lotter Acht

### 1. Alt-Lotte – Osterberg - Alt-Lotte, ca. 23 km, mit Steigungen im Bereich Looser Berg/Hagenberg:




Diese Etappe der Lotter Acht startet am **Haus Hewerth** auf dem **Lys-Lez-Lannoy-Platz** in Alt-Lotte.

**Hofanlage Hewerth:** Denkmalgeschütztes ehemaliges landwirtschaftliches Wohn- und Wirtschaftsgebäude, erbaut 1858. Westfälisches Zwei-Ständerhaus mit Fachwerk, 1933 massiv verlängert. Pfettendach als Satteldach. Benachbarte Fachwerkscheune aus dem Jahre 1851. - Seit 1990 Begegnungs- und Kommunikationsstätte der Gemeinde Lotte.

Zunächst geht es nach Norden in die **Bahnhofstraße**, an der rechterhand die **Pizzeria**  **Roma** und das **Hotel**  **Gaststätte Knüppe** sowie wenig später links das **Alte Amtshaus** liegen.


**Altes Amtshaus:** Ehemaliges Rathaus (Baujahr 1828) der früheren Bürgermeisterei Lotte, ab 1845 Amt Lotte genannt. Durch die kommunale Neugliederung im Jahre 1975 wurde aus den Gemeinden Lotte und Wersen (mit den Ortsteilen Büren und Halen) die Großgemeinde Lotte gebildet. - Die Gemeindeverwaltung befindet sich seit 1982 im neuen Rathaus im Ortsteil Wersen.

Weiter geht es rechts in den **Merschweg**, von diesem links in die **Krümpelstraße** (bei einem kurzen Abstecher nach rechts liegt an der Krümpelstraße die **Pizzeria**  **Lotte**) geradeaus weiter in den asphaltierten Wirtschaftsweg **Feldmark**. Etwas versteckt liegt daran ein **Grenzstein Hannover/Preußen**.

**Grenzstein Hannover-Preußen:** Grenzstein von 1827 zwischen den Grafschaften Tecklenburg und Oberlingen einerseits sowie dem Fürstentum Osnabrück andererseits. Markierte die Grenze zwischen Preußen (P) und Hannover (H), heute Grenze zwischen Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Früher wahrscheinlich an einem Grenzweg gelegen.


Weiter geradeaus quert man die L 501 (Osnabrücker Straße) in den **Gohfelder Weg** hinein, dann fährt man rechts ab in den Weg **Am Goldberg** und links in den **Gaster Landweg**. Auf

der linken Seite befindet sich hier das **Landcafe**  **Am Goldbach**. Danach geht es rechts ab **An der Feldriede/Goldbachweg**, am Ende wieder links auf die L589/**Lengericher Straße** (Mehrzweckstreifen als Fahrradstreifen gekennzeichnet), von dieser links ab in den **Wanderweg HB 1** (den sog. „Osterberger Schützenpatt“). Halblinks biegt man in die **Hasberger**

**Straße** ein. Schräg gegenüber liegt hier die **Gaststätte**  **Zum Brook** („Urban“). Bei der Weiterfahrt rechts einbiegen in den **Großen Esch**, mit dem die hügeligere Strecke über den Looser Berg beginnt, dann links **Zum Knüll**, rechts in die **Leedener Straße** einbiegen. Hier passiert man den **südlichsten Punkt der Gemeinde Lotte**. Rechts in den **Knüllweg**, dann links **Looser Bergweg**, rechts auf den **Höhenweg**, links nochmals in den **Knüllweg** und halblinks wieder in die **Hasberger Straße** abbiegen. Geradeaus kreuzt man die L 589/Lengericher Straße, biegt rechts in die **Münsterstraße** ein. Wer möchte, kann dann links einen Abstecher in die Straße **Im Kloster** machen zu einem sehr schönen, unter Denkmalschutz stehenden Hof (Privatbesitz) auf dem Gelände des früheren **Osterberger Klosters** am Fuße des Hagenbergs.

**Kloster Osterberg:** Bodendenkmal und denkmalgeschützte Hofanlage „Im Kloster 6“ aus dem 18. Jahrhundert. Zweistöcker-Längsdeelenhaus mit Kübbung sowie eingeschossiges Bruchsteinspeichergebäude auf der Ruine des 1410 erbauten und 1663 von den Mönchen verlassenen Kreuzherrenklosters. Vom Kloster blieb nur ein Kapitell aus der Klosterkirche, verwahrt im Osterberger Schützenhaus.

Kurz danach geht es links ab **Am Hagenberg**, dann halblinks **Hohler Weg**, rechts **Hoher Hügel**, links **Hagenbergstraße**, dann rechts **Am Nordberg**, von dort etwa geradeaus in die **Tecklenburger Straße** einbiegen, später links **Spellhof**, auch an der Gabelung zunächst weiter halblinks Spellhof bleiben, dann geradeaus **Am Botterbusch** fahren, schließlich rechts auf den Radweg entlang der L 501/**Ibbenbürener Straße**. Von der Hauptstraße rechts in den **Hellweg** einbiegen, dann links in die **Tecklenburger Straße**, wieder links in die **Lengericher Straße**, rechts in den **Kornweg**, an dem das „**Stadion am Lotter Kreuz**“ liegt. Bei einem



kurzen „Seitensprung“ nach links liegt hier die **Gaststätte**  **Tennishalle Lotte**. Weiter geht es links auf die L501/**Osnabrücker Straße**. Ein kurzer Abstecher nach rechts in den Hainweg führt zur **Katholischen St.-Hedwigs-Kirche** (zwischen Hainweg und Kapellenweg gelegen).

**St. Hedwigs-Kirche:** Katholische Kirche Alt-Lotte. Die Kirche - mit Pfarrzentrum - wurde am 17.12.1967 geweiht. Architekt war Otto Häke aus Westerkappeln; die künstlerische Gestaltung stammt von Alfred van Werven, Lutten (Niederlande). Die Heilige Hedwig von Andechs (1174-1243, Festtag: 16. 10.) wirkte in Schlesien. Eine Reliquie wird in der Turmkapelle aufbewahrt.

An der großen Kreuzung rechts abbiegen in die **Bahnhofstraße**, vorbei am **Café Alte Tank-**

**stelle**, am **Eiscafé**  **Cristallo** und dem **Bistro-Restaurant**  **Bratpfanne**. Der letzte kurze Abstecher der Tour führt rechts über den **Kirchplatz** oder durch die parkähnliche Grünfläche zur denkmalgeschützten **Evangelischen Kirche Alt-Lotte**

**Evangelische Kirche Lotte:** Erbaut ab 1312-1315. Baudenkmal, typisch für die Dorfgotik des Münsterlandes. Westbau mit Domikalgewölbe und zwei seitlichen Nischen. Frühgotischer Rechtecksaal. Jugendstilfenster in der Westwand. Barocker Orgelprospekt 1682, flämischer Leuchter 1777, Bronzeskulptur „Begegnung“ (Breilmann) 2000 vor der Kirche. - Eine Besonderheit ist auch der schiefe, nach Westen geneigte Turm.


Zurück auf der Bahnhofstraße geht es nach rechts, vorbei am  **Billardcafé** und am **Schnellrestaurant**  **Alte Post**, zum Ausgangspunkt **Haus Hehwerth** zurück.

(**Alternative:** Über den **Hainweg** und die Straße **Widum** direkt zum Haus Hehwerth.)

## 2. Wersen – Halen – Büren - Wersen, ca.18 km




Startpunkt für diesen Abschnitt ist der **Rathausplatz** im Ortsteil Wersen. Von hier geht es zunächst nach links in die **Westerkappeler Straße**, dann halbrechts in den Wirtschaftsweg **Napoleondamm**. Ein Abstecher geradeaus führt rechts an der Westerkappeler Straße zur


**Milchbar** . Vom Napoleondamm geht es rechts in den **Sloopsteinweg** zu den sehr sehenswerten **Großen Sloopsteinen**.

**Große Sloopsteene:** Megalithgrab aus der Zeit um 2.000 v. Chr.: 22 Trägersteine tragen mehrere große, heute z.T. abgerutschte Decksteine und bilden zusammen die Grabkammer, in der mehrere Tote bestattet wurden. Die restlichen Findlinge gehören zu einem äußeren Steinring, dessen innerer Bereich mit der Grabkammer (ca. 18,5 m x 1,8 m) ursprünglich von einem Erdhügel überdeckt war. - Es handelt sich um ein Ost-West ausgerichtetes Ganggrab mit einer Länge von 23,5 m und einer Breite von 7,5 m. - Die Großen Sloopsteine inmitten der Waldung Gabelin sind das größte und am besten erhaltene Grabdenkmal in Westfalen.


Dann weiter und rechts ins **Wersener Holz**, links auf den **Wersener Damm**, geradeaus **Hansenkamp**, rechts auf den **Niederseester Weg**. An ihm liegen die **Kleinen Sloopsteene**.

**Kleine Sloopsteene:** Kollektivgrab aus Findlingen, jüngere Steinzeit, ca. 2.000 v. Chr., etwa 20 m lang und 7 m breit. Bodendenkmal. Ungefähr Ost-West orientierte Grabkammer, ca. 2 m breit. Seitensteine dienten zur Auflage der abschließenden, heute verstürzten Decksteine. Gesamte Steinkonstruktion ursprünglich mit Erde überdeckt (im Norden und Süden erhalten). - Von einer ehemals sehr großen Zahl dieser Bodendenkmäler sind in Westfalen heute nur noch wenige erhalten. Drei davon befinden sich im Altkreis Tecklenburg, zwei davon im Gebiet der Gemeinde Lotte


Ein kurzer Abstecher geradeaus führt zur **Gaststätte  Landhaus Halen**. Zurück biegt man rechts **Am Schwegbusch** ein, dann links über einen Feldweg Richtung Achmer Straße, rechts auf die **Achmer Straße**, diese auch weiter verfolgen, wenn sie halblinks nach Büren abbiegt.

Auf der rechten Seite liegt im weiteren Verlauf das **Tennessee  Mountain American Restaurant**. Am Ende der Achmer Straße biegt man links ab in die **Bergstraße**, dann rechts in den **Kirchweg**, an dem die **Evangelische Friedenskirche** liegt.

**Evangelische Friedenskirche:** Evangelische Kirche Büren, erbaut 1954-1955 auf Grund hiesiger Siedlungstätigkeit der Klöcknerwerke ab 1950. Glocken 1958, Steinmann-Orgel 1963. Anbau des Gemeindesaals 1972/73. Klassischer sakraler Längsbau in Anlehnung an romanische Kirchen, überzeugend in seiner räumlichen Wirkung von großer Schlichtheit. - Grundlegende Renovierung im Jahre 2005.

Am Ende des Kirchwegs nach links auf den Strotheweg und dann sofort wieder rechts in die **Richard-Eberlein-Straße** einbiegen. Ein kurzer Abstecher führt geradeaus zur **Gaststätte  Zum Humpen** am Berliner Platz. Die Radtour verläuft dann rechts in die **Schulstraße**, rechts **Gartenstraße** und links wieder auf den **Strotheweg**. Dieser mündet in die **Atterstraße**, die nach rechts Richtung Zentrum Wersen führt. Ein Abstecher in die Mühlenbreite zur **Katholischen Franziskuskirche** ist möglich.


**Franziskuskirche:** Katholische Kirche Wersen, dem Heiligen Franz von Assisi geweiht. Die Kirche (mit Pfarrzentrum) wurde am 7.10.1978 geweiht. Architekt: Lothar Ratzlaff, Westerkappeln, künstlerische Ausstattung: Heinrich Gerhard Bucker, Vellern. Der Heilige Franziskus (1181/82-1226; Festtag: 4. 10.), Gründer des Franziskaner-Ordens in Assisi, begeistert durch sein radikales und armes Leben in der Nachfolge Jesu.

Rechts geht es dann in die **Bergstraße**, sofort links in den **Mühlengrund**. An dieser Stelle liegt rechterhand die **Gaststätte  Duwendag-Wessel**. Von der Straße Mühlengrund führt ein Weg nach links hinunter an die Düte zur **Mühle Bohle** ...

**Mühle Bohle:** Denkmalgeschützte ehemalige Doppelmühlenanlage (Bocke- und Walkemühle). Wassermühle seit dem 13./14. Jahrhundert. Nach dem 30-jährigen Krieg 1669/70 Erneuerung der Mühlentechnik. Hauptgebäude Bruchstein, erbaut 1905. Dreibogenbrücke aus dem Jahre 1842. Stromerzeugung ab 1920. Getreidemühle betrieben bis 1968, Sägemühle bis 1975. - Restaurierung durch den Heimatverein Wersen.

...und an dieser vorbei weiter nach links auf den Weg **Zur Kupfermühle**, dann links ab in den **Gänsehügel**, wieder links auf die K 23/**Halener Straße** und vorbei an der sehenswerten **Evangelischen Kirche Wersen**.

**Evangelische Kirche Wersen:** Ältestes Bauwerk in der Gemeinde Lotte, entstanden aus der um 1150 errichteten Kapelle des Kirchspiels Wersen. 1271 als Pfarrkirche St. Clemens erwähnt. Baudenkmal. Spätromanischer Gewölbebau des 13. Jahrhunderts, Rechtecksaal mit quadratischem Chor. 1886 um den Westturm, 1906 um das Südschiff erweitert.

Danach an der Ampel entweder mit einem Abstecher nach links zum **Pizza Kebab**  **Haus Wersen** fahren oder direkt nach rechts auf die **Westerkappeler Straße** einbiegen, an der rechts das heutige **Rathaus** der Gemeinde Lotte liegt.

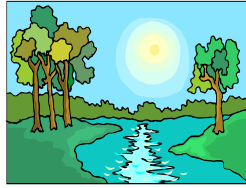
**Rathaus der Gemeinde Lotte:** Fertiggestellt und bezogen im Jahre 1982, Ausbau des Dachgeschosses 2005. - Die Gemeinde Lotte entstand am 1. Januar 1975 im Rahmen der kommunalen Neugliederung aus den Gemeinden Lotte und Wersen (mit den Ortsteilen Büren und Halen sowie der Bauerschaft Osterberg). Seit 1991 besteht eine Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Lys-Lez-Lannoy.

An der Endstation **Rathausplatz** laden schließlich das **Ristorante Pizzeria**  **La Piazza** und an der Westerkappeler Straße die **Gaststätte**  **Ratsstuben Wersen** zum gemütlichen Tour-Ausgang ein.

### 3. Lotte - Wersen und/oder Wersen - Lotte, je ca.7 km

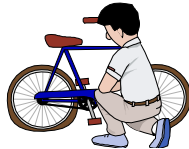


Gestartet wird vom **Haus Hewerth** am **Lys-Lez-Lannoy-Platz** im Ortsteil Alt-Lotte. Man fährt nach links in die **Bahnhofstraße**, dann rechts auf die **Cappelner Straße**, wieder rechts in den **Torfkühlenweg**. Von hier kann man rechts abbiegend über den **Boyersweg** einen Abstecher zum **Alten Amtshaus** machen, und dann zurückkehren zum **Torfkühlenweg**. Von hier geht es geradeaus über die Kreuzung Hansaring weiter auf dem Torfkühlenweg, auch halblinks an der Gabelung Im Westerfeld über die Rufschanke bis zur Hischebachbrücke. Hier biegt man rechts **Up Hinnau** ein, dann links **Zum Lotter Bahnhof**, wieder rechts in den **Schwarzwasserweg**, links auf den Radweg entlang der L 597/**Wersener Straße**. Geradeaus über die Ampelkreuzung geht es weiter in die **Poststraße**, rechts an der Düte entlang über den **Alter Mühlenweg**, dann links in die Straße **Zum Attersee**, wieder links auf die **Westerkappeler Straße**. Endstation ist der **Rathausplatz** gegenüber dem Rathaus in Wersen. Wer jetzt ein ruhiges Plätzchen im Grünen sucht, findet hinter der Geschäftszeile am Rathausplatz eine **kleine Parkanlage** mit Bänken, direkt an der Düte gelegen.



**Umgekehrt** startet man am **Rathausplatz**, biegt nach rechts in die **Westerkappelner Straße**, dann rechts **Zum Attersee**, wieder rechts **Alter Mühlenweg**, links in die **Poststraße**, geradeaus über die Ampelkreuzung auf die L 597/**Wersener Straße** mit Radweg, rechts in den **Schwarzwasserweg**, links **Zum Lotter Bahnhof**, rechts **Up Hinnau**, bis es an der Hischebachbrücke links abgeht zum **Torfkühlenweg** (mit Rufschränke). An der Gabelung folgt man weiter halbrechts dem Torfkühlenweg, auch geradeaus über die Kreuzung Hansaring. Links ab kann man über den Boyersweg einen Abstecher zum **Alten Amtshaus** machen, dann zurück zum Torfkühlenweg, diesem folgen, bis es links in die **Cappelner Straße** geht, dann links in die **Bahnhofstraße** abbiegen. Auf der rechten Seite liegt am **Lys-Lez-Lannoy-Platz** die Endstation **Haus Hewerth**.

**Gastronomie** in Alt-Lotte und Wersen: **siehe Routen 1 und 2.**



**Wir hoffen, Sie hatten eine pannenfreie, schöne Tour bei „Fahrradwetter“ und sagen  
Auf Wiedersehen in Lotte!**

Rote Markierungen der Schilder: 1. Abschnitt: Alt-Lotte-Osterberg, ca. 23 km, mit Steigungen im Bereich Looser Berg/Hagenberg:

Blaue Markierungen der Schilder: 2. Abschnitt: Wersen – Halen – Büren, ca. 18 km

Grüne Markierungen der Schilder: 3. Abschnitt: Lotte - Wersen und/oder Wersen - Lotte, je ca. 7 km

**Streckenbeschreibungen und Karte auch unter [www.lotte.de](http://www.lotte.de)**